Blitzlicht

Deutsches Rotes Kreuz

Seniorenzentrum Hattenhofen

Nachrichten, Berichte, Gedanken mit Bildern

Ausgabe 40 Frühling 2019 01.04.2019

Inhalt	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
1. Vorwort Frau Kati Schultheiss Pflegedienstltg. u. stellv. Einr.Ltg.	3
2. Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag	4
3. Neue Bewohner im 4. Quartal	4
4. Wir verabschieden aus unserem Team	4
5. Wir müssen Abschied nehmen	4
6. vom Cafeteria-Erlös angeschafft	5 – 6
7. Quartal-Geburtstag	7 – 8
8. „Rückblick 2018“ für unsere Bewohner	8 – 9
9. Behördisch	10
10. Redewendungen des Mittelalters	10
11. Gedicht über Freiburg	11
12. Candle-Light-Dinner	11 – 14
13. großes Frühstück	15
14. Winterzauber	16 – 17
15. Rätsel	18
16. Anekdote Nr. 1	18
17. Kurz-Witze	18
18. Schwäbisch auf Deutsch	19
19. Anekdote Nr. 2	19
20. Jahrestreffen der Fe´s und Mitarbeiter	19 – 20
21. Faschings-Cafeteria	21
22. Demenz kann jeden treffen	22 – 23
23. Naumann & Janz spielen Frühling	24 – 25
24. Bauernregeln	26
25. Möhrchen „das Schaf“	27
26. Cafeteria mit Modenschau	27
27. Veranstaltungen im 2. Quartal 2019	28
28. ökumenische Andachten	28
29. Tageszentrum im Haus Kalixtenberg	29
30. Kooperationspartner	30 – 31
31. Rätsel-Lösung, Bildnachweis, Quelle, Kontaktdaten, Impressum	32

1. Vorwort

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr geehrte freiwillig Engagierte, sehr geehrte Angehörige und Freunde unseres Hauses,

Das Jahr 2019 hat gut für uns begonnen, das erste Quartal des Jahres 2019 liegt nun schon fast hinter uns. Natürlich begleiteten uns auch wieder verschiedene Aktivitäten dabei, gut in das erste Quartal zu starten. Ab Seite 5 können Sie sich über die ersten Veranstaltungen einen Überblick verschaffen.

Ich möchte noch einmal besonders an das wunderschöne Candle-Light Dinner am 22.01.19 und an den Besuch des Winterzaubers am 26.01.19 erinnern. Beim Candle-Light Dinner verwöhnten ganz viele fleißige Köche und Helfer unsere Bewohner mit einem vorzüglichem Drei -Gänge Menu.

Mein persönliches Highlight war das Treffen Freiwillig Engagierter mit den Mitarbeitern des Hauses, welches am 19.02.19 abends in sehr netter zwangloser Atmosphäre stattfand. In regen Gesprächen tauschte man sich aus und der Abend war sehr kurzweilig.

Genauso empfinde ich es auch sonst. Trotz vieler kleiner und größerer Herausforderungen, die es auch in diesem Jahr zu bewältigen gilt, vergeht doch die Zeit wie im Fluge. So stehen uns tolle Veranstaltungen -wie der Besuch der Landfrauen vor Ostern, unser Angehörigenabend im April, der Tanz in den Mai und das Konzert des Männerchores Albershausen bevor, um nur einige stellvertretend zu nennen.

Ich freue mich zusammen mit Ihnen auf einen schönen gemeinsamen Frühling.

„ Die ersten Sonnenstrahlen sind wie ein Lächeln.

Sie wärmen dein Herz und deine Seele.“

Kati Schultheiss

Pflegedienst- und Stellvertretende Einrichtungsleitung

2. Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

04.04.19	Frau	Erika **J u s t**	zum **89.**
09.04.19	Frau	Edeltraud **L i n k**	zum **87.**
24.04.19	Frau	Rosemarie **W a g n e r**	zum **97.**
16.05.19	Herr	Alfred **W e iß**	zum **87.**
20.05.19	Herr	Alfred **M a y e r**	zum **72.**
28.05.19	Herr	Oliver **H e n n i n g e r**	zum **56.**
15.06.19	Herr	Helmut **A r n d t**	zum **82.**
17.06.19	Frau	Christa **P a o l i n i**	zum **84.**
17.06.19	Herr	Bruno **R o t h f u s s**	zum **77.**
27.06.19	Frau	Else **N e e f**	zum **96.**

und wünschen Ihnen einen schönen Verlauf des Ehrentages und weiterhin alles Gute.

3. **Neue Bewohner im 1. Quartal**

Es kam folgende Bewohnerin zu uns; wir begrüßen Sie ganz herzlich

Frau Erika **W a s c h e r** am 29. Jan. 2019

Frau Doris **H u m m e l** am 2. Febr. 2019

4. **Wir verabschieden aus unserem Taem**

Frau Lea W a g n e r Ende Febr. 2019

Frau Tabitha K r a m e r Ende März 2019

5. ✞ **Wir müssen Abschied nehmen von**

Frau Regina **G r o ß** am 8. Jan. 2019

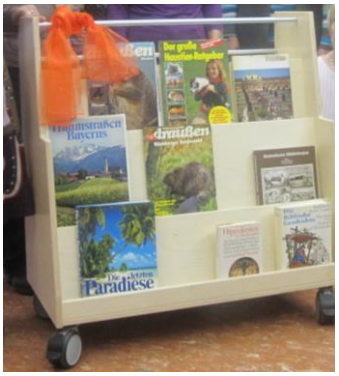
Frau Rosine **M ü h l h ä u s e r** am 23. Jan. 2019

Mit jedem Menschen stirbt eine Welt
(Gerhart Hauptmann)

6. Folgende Gegenstände wurden vom Cafeteria-Erlös für die Bewohner gekauft

Strandkorb

1 mobiles Bücherregal



1 mobiler Themenwagen

Sonnenschirme

3 große Fernseher für die Wohnbereiche

Ostheimer Krippenfiguren

2 Hollywood-Schaukeln

Gartentische mit Stühlen und Polster

Öle für die Aromahand-Massage

Weihnachtsbaum

Tischdecken für die Cafeteria

Geburtstags-Gutscheine für die freiw. Engagierten

verschiedene Deko-Artikel, Backformen, 5 Therapiepuppen

7. Quartal-Geburtstag am 9. Jan. 2019

Zuerst gibt es Kuchen; dann tritt unter der Leitung von Hermine der Damenchor des Hauses auf: mit **„Viel Glück und viel Segen…“** werden die Geburtstagskinder begrüßt. Zur Ehrung wird den „Anwesenden“ von Gaby ein Väschen mit einer Rose überreicht. Es hatten im 4. Quartal 2018 lediglich 6 BewohnerInnen Geburtstag; und davon waren zwei Im Veranstaltungsraum.

Beide freuen sich sichtlich über das kleine Geschenkle.

Gaby überreicht Blumen und gratuliert den beiden Damen.
Die heute nicht Anwesenden werden Blume und Glückwunsch im Zimmer erhalten.
Hermine hat ein **„volles Programm“** geschrieben mit Liedern, Gedichten und Ge-schichten rund um den Geburtstag: am Klavier begleitet Hermann Rudolph.
Mit **„Was ist Glück?“** von Clemens Brentano (geb. 9. September 1778 in Ehrenbreitstein (heute Koblenz); † 28. Juli 1842 in Aschaffenburg) beginnt die Feier; es folgen **Sylvester-Bräuche** (denn solange ist der Jahreswechsel nicht her). Hier geht es z.B. um das Festessen, die Glückssymbole **Hufeisen** und das **Kleeblatt** sowie den **Kaminfeger**.

Zum Hufeisen: zeigt die offene Seite nach unten, könnte das Glück herausfallen

Es folgt das Gedicht **„Das alte Jahr vergangen ist…“** von August Heinrich Hoffmann **von Fallersleben**. Dann wird kräftig mitgesungen bei **„Es ist für uns eine Zeit angekommen…“** und die **„heiligen 3 Könige“** bringen Geschenke aus Gold, Weihrauch und Myrrhe. Der Tannenbaum und die Schneeflöckchen werden besungen und **„Wir stapfen durch den Schnee“** mit Matthias Claudius (15.8.1740 in Reinfeld (Holstein) u. † 21.1. 1815 in Hamburg): wir bleiben beim Winter, der draußen Einzug hält und hören: **“Der Winter ist ein rechter Mann..“** von Rolf Zuckowski. Vor einem kleinen Rätsel **„ist ein Ros´ entsprungen“** und **„Laßt uns froh und munter sein…“** (Text und Melodie stammen aus dem 19. Jahrhundert).

Es ist zwar noch nicht dunkel draußen, aber **„der Mond ist aufgegangen…“** und **„ich wünsche dir Zeit…“** von Elli Michler. Wir schauen zum Himmel und fragen: **„Weißt Du wieviel Sternlein….?“**

Damit wird die erste Quartal-Geburtstagfeier beendet und von hieraus nochmals **„Herzliche Glückwünsche an die Geburtstagskinder“**

8. „Rückblick 2018“ für unsere Bewohner am 15. Jan. 2019

Ca. 20 Bewohner kommen in den Veranstaltungsraum, um das Jahr 2018 noch einmal im Zeitraffer zu erleben. Gaby Schelling bedient den Beamer; es sind 82 Bild-Seiten mit ca. 2-3 Fotos je Seite. Die Fenster werden abgedunkelt und es kann losgehen. Zuerst noch Sylvester-Deko, dann feiert der Schreiber dieser Zeilen Geburtstag im SZ-Veranstaltungsraum. Winterzauber bei eisiger Kälte: was kann man denn im Januar erwarten? Ein wenig später speisen alle Freiwilligen im Landgasthof Lamm: das Essen kommt bei der Präsentation des Jahres 2018 noch häufiger vor. Aber auch Spiele werden organisiert. Der Fasching schlägt zu. Und ein Mann (Herr Lehmann) verzaubert die Anwesenden. Er kommt danach noch mehrmals und ist jetzt Teil des Jahreskalenders. Beim Jahrestreffen der FE´s und Angestellten wird……..??? Natürlich gegessen, aber auch getrunken und sich unterhalten. Das „herrschaftliche" Candle-Light-Dinner versetzt die Bewohner in vornehme Stimmung. Vier Mal wird mit H. Naumann gesungen; die Landfrauen und die kleinen Strolche kommen zu Besuch; die obligatorischen Q-Geburtstage zur Ehrung der Geburtstagskinder und es gibt (zum letzten Mal) die Flötengruppe „gaudeamus". Der Maibaum wird aufgestellt mit dem Tanz in den Mai (hier kommt die Line-Dance-Gruppe zum Einsatz. Auch in Weilheim hält der Mai Einzug. Fronleichnams-Prozession, Aroma-Handmasseurin, das Mandolinen-Konzert aber auch das Sommerfest mit dem folgenden Straßenfest sind high-lights im Kalender 2018. Aber das ganz große Event, lange vorbereitet und begeistert von allen aufgenommen: Das **10 Jahre-Jubiläum** findet statt am 22. Sept. **(s. Blitzlicht Nr. 38).** Es würde den Rahmen sprengen, hier davon zu erzählen. Das Erntedankfest und die Modenschau mit Cafeteria stehen noch auf dem Programm. Nach dem Seniorennachmittag gibt es Bilder aus Thailand und wir besuchen die „alte Kass" in Neidlingen.

Wir nähern uns dem Jahresende mit: St. Martin, Gulaschsuppenessen (??), Naumann spielt und alle singen mit (/dazu gestoßen ist Chr. Janz als Flötistin), Gesangsabtlg. des TSGV, der Weihnachtsfeier und als Jahresabschluss ein zünftiges Feuerwerk mit viel Lärm und Qualm.

Aufbruch nach dem Jahresrückblick 2018

und

Start in das neue Jahr 2019

9. Behördisch (aus Langenscheidt „Unwörterbuch“)

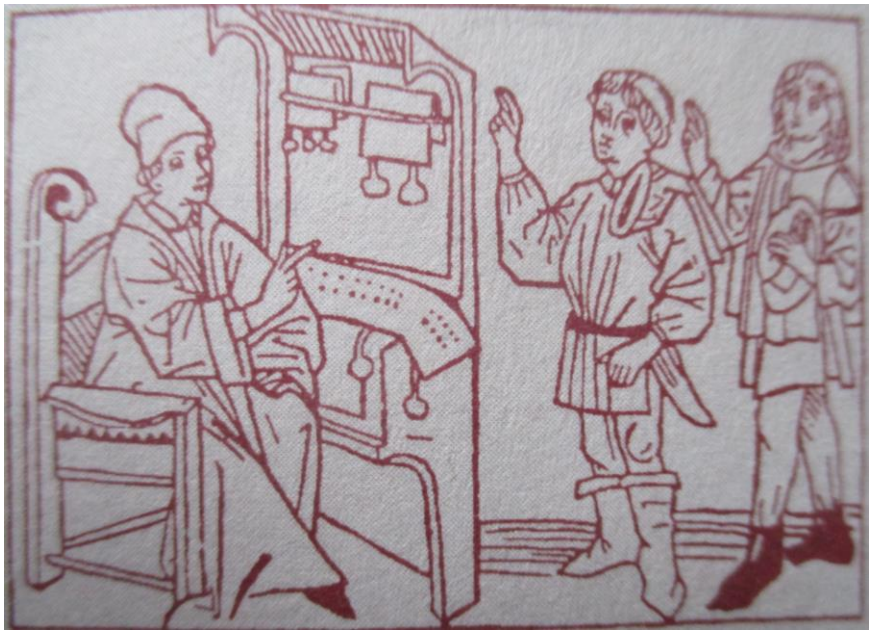
Bestallung [*f*] Geht es um eine dauerhafte Einmietung eines Reitpferdes bei einem Landwirt, um Kühe, die nach der Sommerweide wieder in ihren Stall zurückgebracht werden –oder doch eher um den Vertragsabschluss von Formel-I-Rennfahrern? Nein, hier weht kein Stallgeruch welcher Art auch immer. Apotheker oder auch Notare, die als Pfleger bzw. Vormund eingesetzt werden, erhalten eine amtliche Bestallung oder Approbation. Sie bezeichnet die Amtseinsetzung oder die Erlaubnis zur Ausübung eines erlaubnispflichtigen freien Berufes. Welch` selbige durch eine Urkunde beglaubigt wird.

10. Redewendungen des Mittelalters

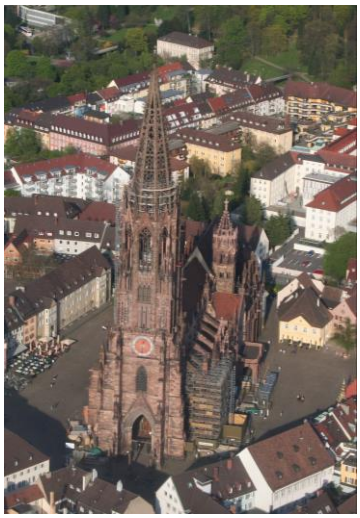
(aus „Schwein gehabt!“ von Gerhard Wagner

„Nach Jahr und Tag“

Diese Redewendung hat ihren Ursprung in einer mittelalterlichen Rechtsvorschrift, die wichtig war für Geschäftsabschlüsse und Eigentumsfragen. Ursprünglich verwies die Formel auf einen Zeitraum von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen. Diese ungewöhnliche Frist kam dadurch zustande, dass drei Zeitspannen addiert wurden. Das Landgericht, das unter anderem für Beglaubigungen zuständig war, tagte alle sechs Wochen, übrigens schon seit der Zeit Karls des Großen. Seine Sitzungsperiode betrug drei Tage. Die Einspruchsfrist verjährte nach einem Jahr. Deshalb kam genau diese Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen zustande, kurz Jahr und Tag genannt. Dann war das Urteil nicht mehr anfechtbar, aber auch Erbe und Kauf waren erst dann endgültig rechtskräftig.



11. Gedicht über Freiburg



Im Schwarzwald, wohl geborgen,
ruht Freiburg im sonnigen Tal.
Von christlichem Glauben erkoren,
ruft sie auch zu köstlichem Mahl.

Am Marktplatz vor dem schweigsamen Münster
tummeln sich Wanderer, feiern dort Feste,
bewundern die Kunstwerke am Rande der Gässchen,
sei es auch düsterlich und oftmals graufinster.

Über allem grüßt alle das Münster,
in einzigartiger Innigkeit.
Die Türme schufen gläubig Künstler
als Gotteswerk für die Ewigkeit.

Karl Peukert ☸1912 ✞2000 Wiesbaden

12. Candle-Light-Dinner am 22. Jan. 2019

Sehr feine Dekoration und es gibt schon Tulpen. Kati Schult-Rechten und die Fotografen sind schon unterwegs. Es sind nahezu alle Bewohner gekommen; man wartet schon auf das Essen und kann sich noch ein wenig unterhalten über dies und das. Die kleinen Kerzen brennen >> es ist ja auch **Candle-Light-Dinner im Seniorenzentrum**; ein jedes Jahr aufs Neue beliebter Abend.

Hier sehen wir alle Helfer/Helferinnen, bei denen sich Kati Schultheiss ganz besonders bedankt; mit einem Gläschen Sekt (o.A.) stoßen wir an und dann kommt endlich das Essen.

Marlies schwingt die Suppen-Kelle und schöpft die selbst gekochte Suppe in die Teller; die Bedienung wartet schon.

Bestandteile dieser Suppe: Karotten, Äpfel, Kartoffeln, Ingwer, div. Gewürze und ne Menge Arbeit.

Hauptgang:

Lachs, Kartoffeln u. Spinat, Sauce, Zitrone
Dill

Mutter und Sohn in der Küche

Hier wird der Haupt-gang zubereitet;

es sieht alles sehr lecker aus.

Schnell, schnell: die Gäste haben doch Hunger.

und überall die (lästigen?) Fotografen

Beim Essen kehrt für die Bedienung kurze Ruhe ein.

Schon wird der Nachtisch fertig dekoriert und an die Tische gebracht.

Nachtisch: Schokobrownie, Zitronen-mouse, Kirschkompott, gebrannte Mandeln

Kaum zu glauben, was wir auf der nächsten Seite zu sehen bekommen……

Es wird ein flotter Walzer auf das Parkett gelegt, mit viel Applaus.

Nur unser Fritzchen (Fritzle) hatte keine Lust.

Und mit dem Trio-Team geht es „heimwärts“ in die Zimmer.

Auch den Helferinnen/Helfern schmeckt das Essen -aber auch die gesamte Veranstaltung- hervorragend. Da dies zum Standardprogramm des Hauses gehört, freuen sich alle schon auf das nächste

„Candle-Light-Dinner in 2020“.

D
a
n
k
e

13. großes Frühstück am 25. Jan. 2019

Die Kannen sind gefüllt, Teller bereitgestellt und auch das Frühstück wartet auf Gäste. Es wird reichhaltig angeboten. Die FrühaufsteherInnen sind schon gegen 7.45Uhr an den gedeckten Tischen. Der Saal wird sich aber noch füllen.

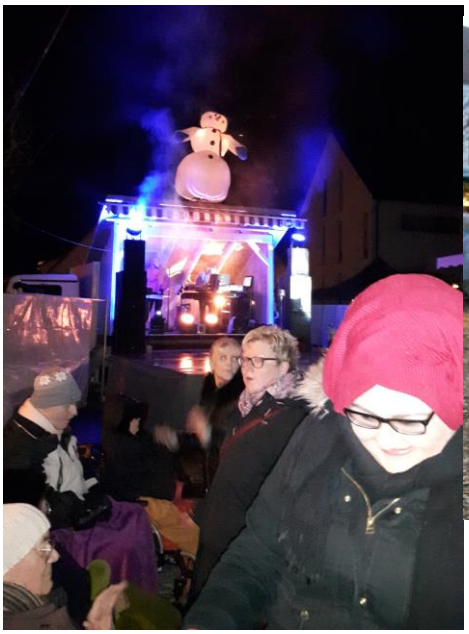
Und Zeit zum „Quatsch-machen“ gibt es auch noch. Und mit großen Ohren kann man auch wirklich alles besser hören.

Das „große Frühstück“ gibt es noch zehnmal in 2019. Auch das fördert das Zusammenleben im Haus.

14. Winterzauber am 26. Jan. 2019

Unter der Überschrift „Der ganze Ort auf den Beinen“ (NWZ) ist natürlich auch das DRK-Seniorenzentrum (wetterabhängig) mit einer kleinen Gruppe Bewohner, Pflegerinnen und Freiwilligen jedes Jahr hier vertreten. Die Gruppe (7 Bewohner dick eingepackt) zieht gegen 17 Uhr los, die Rampe neben der Sillerhalle hoch; um die Halle herum erreichen wir bei trockenem Wetter das Festgelände und platzieren die Rollis um einen „tonnenförmigen Ofen mit Kaminrohr“ herum. Die Wetterfesten sind: O. Henninger, E. Just, A. Mayer, I. Olivo, A. Weiß, A. Wiedmann und die Eltern von Fritzle. Der Platz liegt nahe der Bühne und am Eingang. Das ist unser Stammplatz, denn auf dem Bodenbelag „Hackschnitzel“ ist das Rolli-Fahren schwierig. Wir lauschen der Live-Musik von Dine&Robi, Kinder -geschätzt ab 2 Jahre- springen herum; der Platz ist schon um diese Zeit gut belegt; unsere Heimltg. kümmert sich um die Verpflegung (Standardprogramm „Rote mit Brot und Punsch o.A.“) und die knurrenden Mägen sind beruhigt. Dann wird die Musik aufgenommen und rhythmisch mitgeklatscht; die Hände der Bewohner werden ergriffen und zu deren großer Freude hin und her, rauf und runter und wieder zurück bewegt. Manche Pflegerinnen steigern sich zum nahezu professionellem Tanz; oder wie sagt man: Es sind einige außer Rand und Band. Der Himmel gießt zur Abkühlung -sind es 3 oder 5 Tropfen?- Feuchtigkeit auf den Festplatz.

Nach 20Uhr verlassen wir den **20. Hattenhofer Winterzauber** mit dem Eindruck: wir kommen auch im nächsten Jahr wieder.

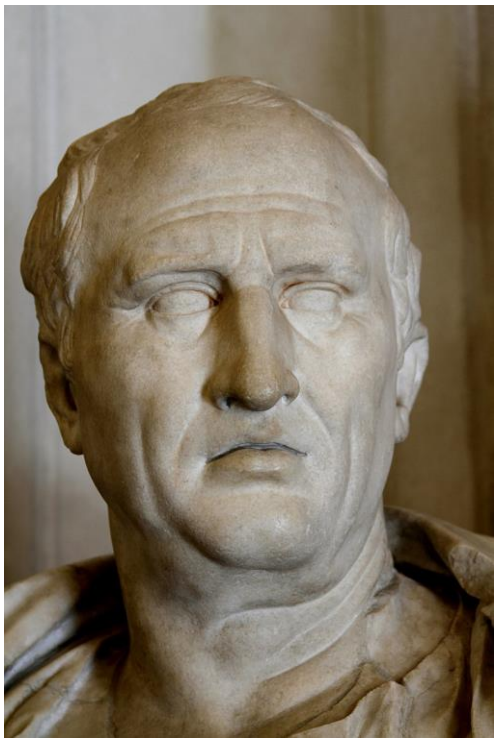


ottobock

15. Rätsel (aus Rätsel und Denksport-Aufgaben mit Lösung) **Lösung auf Seite 32**

Küchenleiter Karin und Lena sind zwei Turnerinnen. Karin ist kurz gewachsen. Ihre Freundin Lena hingegen ist sehr groß und überragt Karin um mehr als eine Hand breit. In der Küche wollen die beiden an ein sehr hohes Regal gelangen – dazu stellt sich eine der beiden Turnerinnen auf die Schulter der anderen.
Wer muss auf wessen Schulter steigen, damit die beiden möglichst hoch in das Regal fassen können?

16. Anekdote Nr1. (aus „die schönsten Anekdoten“ von u. und M. Sander)



Marcus Tullius Cicero (106 v. Chr. – 43 v. Chr.)
Als Fabia Dolabella, die Frau eines römischen Konsuls, behauptete, sie sei dreißig Jahre alt, sagte Cicero: „Das muss wahr sein. Ich höre es jetzt schon seit zwanzig Jahren“.

Der Anwalt Hirtius wollte bei einem Prozess Mitleid mit dem Angeklagten wecken. Er rief: „Seine Mutter hat ihn neun Monate in ihrem Schoß getragen!“ Cicero rief zurück: „Was will er damit sagen? Tragen andere Mütter ihre Kinder in einem Rucksack aus?“

Cicero wurde gefragt: „Was ist ein Mann, der beim Ehebruch erwischt wird?“
„Langsam!“ antwortete Cicero

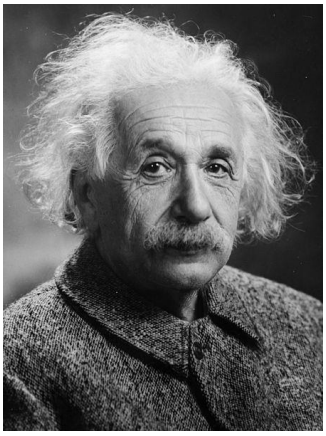
17. Kurz-Witze www.aberwitzig.com

- Ich wurde gestern auf der Autobahn geblitzt. Ich dachte zuerst, ich hätte eine Idee.
- Der kleine Peter zu seiner Mama: Alle sagen, ich habe so lange Zähne...
  Mama: Schhhhh, sag doch sowas nicht. Du zerkratzt mir noch unseren ganzen Fußboden.
- Heute habe ich eine Pizza mit in den Bus genommen. Der Busfahrer meinte, dass ein Bus kein Restaurant sei. Ich habe ihm dann gesagt, dass das genau der Grund ist, warum ich mein eigenes Essen mitgenommen habe.

18. Schwäbisch auf Deutsch (Friedrich E. Vogt)

Fleiß wäre an sich hier nicht als bemerkenswert aufzuführen. Wenn wir es dennoch tun, dann nur deshalb, weil Missverständnisse entstehen könnten, wenn ein Schwabe sagt: "Dees han e grad mit Fleiß to`." Damit will er nämlich sagen, er habe etwas >absichtlich< getan. Schon im Mittelhochdeutschen (vgl. das Nibelungenlied) wird der Ausdruck >mit vlize< in diesem Sinne gebraucht.

19. Anekdote 2 (aus „die schönsten Anekdoten" von U. und M. Sander)



Einstein wurde von seinen Studenten gebeten, das Phänomen der drahtlosen Telegrafie in einfachen Worten an einem Beispiel zu erklären. Bereitwillig ging er darauf ein: „Stellen sie sich vor, ein Dackel wäre so lang, dass er von New York nach London reicht. Wenn sie ihn in New York in den Schwanz kneifen, dann jault er in London. Das ist Telegrafie. Drahtlose Telegrafie ist dasselbe ohne Dackel.

20. Jahrestreffen Fe`s und Mitarbeiter am 19. Febr. 2019

Wie jedes Jahr im Februar treffen sich Angestellte und Freiwillig Engagierte zum Gedankenaustausch und geselligen Beisammensein im Veranstaltungsraum des Seniorenzentrums.

Für das leibliche Wohl hat wie gewohnt die Küche des Weilheimer Hauses Kalixtenberg gesorgt; das Buffet ist appetitlich hergerichtet, auch die Auswahl der Getränke ist beachtlich.

Dieses Mal ist eine lange Tafel für uns festlich gedeckt. Es nehmen 25 Personen daran Platz, Freiwillige und Angestellte etwa zu gleichen Teilen.

Kati Schultheiss begrüßt alle herzlich und bittet dann in den Nebenraum zur Vorführung des Jahresrückblicks 2018.

Gaby Schelling kommentiert die Bilder, schier unzählige Feste und Veranstaltungen lassen wir Revue passieren; über Langeweile kann man in unserem Seniorenzentrum wahrlich nicht klagen.

Anschließend bedienen wir uns am Buffet mit leckerem Wurstsalat und einer ansprechenden Käseauswahl. Den Abschluss bildet ein köstlicher Obstsalat. Es entwickeln sich angeregte Gespräche mit Sitznachbarn und auch über den Tisch hinweg. Die Zeit vergeht wie im Fluge und um ca. 22.00 Uhr machen sich die Ersten auf den Heimweg.

Ein schöner unterhaltsamer Abend geht dem Ende zu. Bis zum nächsten Mal.

Text u. Fotos Ilse Domrowe

21. Faschings-Cafeteria im DRK-Seniorenzentrum Hattenhofen am 28. Febr. 2019

Nun, der Kleine (und der Große) haben schon mal ein Hütchen auf, dass nach Fasching aussieht; auch die Deko im Raum wurde auf die Weiberfasnacht abgestimmt. **Kurzer Ausflug in die Geschichte**: Gemein ist allen Bräuchen zur Weiberfastnacht, dass den Frauen für einen Tag die Macht zugestanden wird. Unsere Stimmungskanone Brigitte ist voll in ihrem Element und trägt eine *schlüpfrige* Geschichte voll Begeisterung vor: am Ende kann man das um ihren Körper gewickelte Teil als Abtrockentuch verwenden. Mit Applaus wird die kleine, mit Musik begleitete, Show belohnt.

22. Vortrag „Demenz kann jeden treffen“ am 7. März 2019

Ingrid Louwers (Vorsitzende des Vereins Herzensangelegenheit e. V.) wird von Frau Schott begrüßt und ca. 40 Zuhörer werden über nahezu 3 Stunden viel erfahren über die Krankheit Demenz und wie kann man den Erkrankten besser verstehen.

Am 11. Dez. 2018 übergab Ingrid Louwers diese Nesteldecke. (s.a. Blitzlicht 39)

Demenz kann jeden treffen

Das Gedächtnis ist unser höchstes Gut. An Demenz erkrankte Menschen verlieren nach und nach ihr Gedächtnis. Die Demenz ist eine gravierende Störung im Kurzzeitgedächtnis, begleitet von weiteren Defiziten in den Bereichen des Bewusstseins und der Emotionen. Sie entsteht für gewöhnlich schleichend, beginnt mit Einschränkungen in der Merk- und Lernfähigkeit, erstreckt sich über weite Teile des Gedächtnisses und betrifft dann auch das Langzeitgedächtnis. Schwer an Demenz erkrankte Menschen verlieren im Laufe der Demenz-Erkrankung nahezu alle erlernten Fertigkeiten und Fähigkeiten. Demenzkranke benötigen daher in den meisten Fällen einen sehr hohen Pflegeaufwand.

Heute weiß man, dass Erinnerungen im Gehirn mit Sinneswahrnehmungen verknüpft sind. Ein bestimmter Geruch z. B. kann somit ganz spontan eine Kindheitserinnerung hervorrufen. In der Therapie mit Menschen die an Demenz leiden, sollten daher immer wieder verschiedene Sinneskanäle angesprochen werden. Das Riechen, Schmecken, Hören und Sehen, sowie das Tasten und Fühlen, können Erlebnisse aus dem Langzeitgedächtnis hervorrufen. In der Therapie de Demenz Erkrankten ist es u. a. wichtig, die geistigen und körperlichen Fähigkeiten zu erhalten.

Kognitive Fähigkeiten fördern , in der Pflege von Menschen mit Demenz deshalb ein sehr wichtiger Aspekt. Dieses leistet unser Verein Herzensangelegenheiten 2017 e.V., in dem wir therapeutisches Nestelmaterial zur Förderung der Kognition, in unserer Werkstatt herstellen.

Ebenso bieten wir aber auch Informationsabende zum Thema Demenz und ds bessere Verstehen der Erkrankung, für Angehörige und Interessierte an. Bereits in 2030 wird sich laut der WHO die Anzahl der an Demenz erkrankten Menschen verdoppeln. Demenz und der richtige Umgang mit der Erkrankung wird daher als Thema immer wichtiger und weitere Aufklärungsarbeit dringender.

Das Thema Demenz löst bei den meisten Menschen Angst aus, da die Informationen aus den unterschiedlichen Quellen und oft nicht entsprechend kanalisiert werden können. Wir im Verein wollen dafür eintreten, dass Ängste ernst genommen und durch adäquate Informationen ersetzt werden. Scham und Schuldgefühle so keinen Platz mehr bei den Erkrankten haben müssen. Die Demenz gesellschaftsfähig machen, unser ganz großes Anliegen.
Unsere Angehörigen-Schulungen speziell für schwierige Pflegesituationen, runden unser Angebot ab.

Text Ingrid Louwers

23. Klavier und Gesang mit literar. Texten und Flötenduett am 9. März 2019 15.00 Uhr

FRÜHLINGSKONZERT 2 0 1 9

1.Begrüßung **DRK-Seniorenzentrum** **Fr. Gaby Schelling**

2. gemeinsamer Gesang **Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder…**
Nun will der Lenz uns grüßen…
Im Märzen der Bauer…..

3. Musikal. Vorspiel 1 **Chi la Gagliarda (von G. D. da Nola)**
F-Flöt, Klavier **„Elfentanz“ von Edvard Grieg (1843 – 1907)**

4. lit. Vortrag 1 **Margret Bader** **„Streit zwischen Narzissen und Tulpen“**

5. gemeinsamer Gesang **Das Wandern ist des Müllers Lust**
Mein Vater war ein Wandersmann
Wem Gott will rechte Gunst erweisen

6. Musikal. Vorspiel **„Ich höre Glocken läuten“** (grünes Liederbuch Nr. 87)
„Wuschelkopf“ von John Playford 1623 - 1686
„Tanz“: Allegretto C-Dur aus dem Fitzwilliam Virginal Book

7. lit. Vortrag 2 **Margret Bader** **Mascha Kalèko – Sozusagen grundlos vergnügt**

8. gemeinsamer Gesang **Es steht eine Mühle im Schwarzwäldertal**
Jetzt fängt das schöne Frühjahr an
Hoch auf dem gelben Wagen

9.musikal. Vortrag 3 Klavier 2hdg. **„Melodie“ C-Dur von Edvard Grieg**

10. lit. Vortrag 3 **Margret Bader** **„Der kleine Rabe und der Frühlingsbaum“**
von Elke Bräunling

11. Verabschiedung 2 F-Flöten **„Es geht mir gut“** Orazio Vecchi (1550-1605)
„Kommt, ihr G`spielen“ Melchior Franck (1580-1639)
„ Kanon aus Ungarn“

12. Verabschiedung **DRK-Seniorenzentrum** **Fr. Gaby Schelling**

Weitere Termine in 2019 ➔ 9.3. 1.6. 7.9. 30.11. 15.00 Uhr Hattenhofen
Vorgespräche in 2019 7.2. 2.5. 1.8. 7.11. 11.00 Uhr Eislingen

Die Musiker in voller Aktion

Aber vorher stärken wir uns mit Gaby-Schelling-Kuchen; und schon ist der Veranstaltungsraum mit ca. 25 Bewohnern gut besucht.

Margret Bader trägt, wie immer mit ihrem schauspielerischen Talent mehrere literarische Texte vor (leider kein Foto). Und bei den Musikstücken –ob Flöte oder/und Klavier fühlen wir uns zurückgesetzt in die Zeit um das 17 Jahrhundert mit den damaligen Tänzen; selbst die Kleidung meinen wir sehen zu können. Aus dem Fitzwilliam Virginal Book um das 16 – 17. Jahrhundert hören wir Cembalo-Musik. Es ist ein wirklich musikalischer Nachmittag: Danke an E. Naumann, C. Janz, Gaby Schelling und alle, die mitgeholfen haben. ***Am 1. Juni werden wir wieder von der Musik fortgetragen.***

24. Bauernregeln (einmal anders)

Pflanzt der Bauer Öko-Beete, denkt er kichernd an die Knete!

Ist der Bauer nicht am Feld, sitzt er zu Hause und zählt Geld.

Es lässt den Bauern gar nicht ruhen, wenn morgens schon die Hähne muhen.

25. Möhrchen „das Schaf“ zu Besuch am 11. März 2019

26. Cafeteria mit Modenschau am 28. März 2019

Es ist wieder soweit: die Fa. Jörges kommt zur Modenschau mit ihrer Frühjahrs- und Sommerkollektion ins Seniorenzentrum. Nachdem die Bewohner Kaffee und Kuchen genossen haben, eröffnet Monika Jörges um 15Uhr die Veranstaltung. Die bekannten Mannequins Gerda Simon und Brigitte Kaspar schreiten souverän durch die Tischreihen; man könnte meinen, sie hätten im Leben nie etwas Anderes getan. Sie zeigen den interessierten Bewohnern T-Shirts und Steppjacken. Auch Hosen, Schuhe und Nachwäsche können erworben werden. Nach der Vorführung sitzen alle noch zusammen, unterhalten sich über das Erlebte und haben so wiedermal einen angenehmen Nachmittag verbracht.
Wir freuen uns auf eine weitere Modenschau am 24. Oktober 2019.

Text, Fotos Ilse Domrowe

27. Veranstaltungen im 2. Quartal 2019

April

Mi	03.04.	14.30 Uhr	Quartalgeburtstag
Sa	06.04.	15.00 Uhr	Lehmann zaubert
Di	09.04.	7.30 Uhr	Männerfrühstück
Mi	10.04.	14.30 Uhr	Landfrauen zu Besuch
Di	16.04.	19.00 Uhr	Angehörigenabend
Di	30.04.	14.30 Uhr	Tanzcafé in den Mai

Mai

Fr	03.05.	7.30 Uhr	Frauenfrühstück
Fr	03.05.	15.00 Uhr	Männerchor Albersh.
Fr	17.05.	7.30 Uhr	großes Frühstück
Sa	18.05.	15.00 Uhr	Maifest Kalixtenberg
Fr	22.02.	7.30 Uhr	großes Frühstück

Juni

Sa	01.06.	15.00 Uhr	Naumann spielt Sommer
Fr	14.06.	7.30 Uhr	großes Frühstück
Sa	29.06.	14.30 Uhr	Konzert TSGV Hattenhofen

Cafeteria-Termine

jeweils Donnerstag 14.30Uhr

11.04. – 09.05. – 23.05. – 06.06. – 27.06.

28. ökumenische Andachten im Seniorenzentrum um 16.00Uhr :

08.04. evangelisch
22.04. katholisch
27.04. Christusbund 16.00Uhr
06.05. evangelisch
20.05. katholisch
25.05. Christusbund 16.00Uhr
03.06. evangelisch
17.06. katholisch
22.06. Christusbund 16.00Uhr

29. Tageszentrum im

DRK-Seniorenzentrum Haus Kalixtenberg
in Weilheim an der Teck

Ein Besuch im Tageszentrum ermöglicht

- **älteren Menschen,** zu Hause wohnen bleiben zu können und tagsüber einen anregenden Alltag zu erleben.
- **Angehörigen,** Unterstützung und Entlastung zu erfahren und ihre älteren Familienangehörigen gut betreut zu wissen.

- Kommen Sie mit uns ins Gespräch
- Lassen Sie sich unser Angebot vorstellen
- Schauen Sie sich unsere Räumlichkeiten an

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Team des Tageszentrums im DRK-Seniorenzentrum Haus Kalixtenberg
Kalixtenbergstr. 28, 73235 Weilheim an der Teck, Tel. 07023/109-18

Öffnungszeiten des Tageszentrums: Montag bis Freitag von 8 – 16 Uhr

30. Kooperations-Partner

Sanitätshaus Maisch

Wäscherei - Reinigung

- Lederreinigung
- Teppichreinigung
- Hemdendienst
- Gardinenservice
- Nassreinigung
- Schmutzfangmatten
- Mietwäsche
- Hotelwäsche/Gastrowäsche

Gütezeichen RAL

koch Textilpflege GmbH

72555 Metzingen • James-Watt-Str. 2 • Tel. 07123-9668-0

HEUTE MIT DER TRADITION
FÜR DIE ZUKUNFT

BEZGENRIETER STR. 42 · 73092 HEININGEN
TEL 07161 41468 · WWW.ALBRECHTKAUDERER.DE

31. Lösung Rätsel Seite12

Damit die obere Person mit ihren Händen die maximale Höhe erreicht, muss die kleinere Person (Karin) nach unten. Denn Lena hat als die größere Person auch die längeren Arme. Unten würden ihre langen Arme nichts nützen.

Bildnachweis

- **Titelbild** 2018
- **Richtigstellung**: in Blitzlicht Nr. 39 auf Seite 25 muss es heißen: Die Jugendkapelle des **Musikvereins Hattenhofen** (und nicht des TSGV)
- Foto Seite 5 **Hufeisen**: wikipedia
- Foto Seite 13 **Einstein:** Block-Rebeca Price Janney

Quelle

- **Witze** Seite 12
- Quellangabe: https://www.aberwitzig.com/neue-witze.php#ixzz5csLqxjqY

- **Bauernregeln** Seite 16
- https://www.programmwechsel.de/lustig/bauern-regeln.html

Kontaktdaten:

DRK-Seniorenzentrum Hattenhofen, Hauptstraße 24/1, 73110 Hattenhofen,
Tel.: 07164 1 49 87 13. Fax: 07164 1 49 87-40.
info@seniorenzentrum-hattenhofen.de
www.seniorenzentrum-hattenhofen.de

Impressum

Redaktion: Kati Schultheiss Pflegedienst- und stellvertretende Einrichtungsleitung
Günther Weinreich Koordinator für freiwillig Engagierte
Gestaltung/Layout
Druck: ce-print Offsetdruck GmbH Metzingen
Auflage: 150 Exemplare